

Herausgeber: Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Westdeutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Offizielle Veröffentlichungen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung als Herausgeber des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES – Ärztliche Mitteilungen sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Chefredakteur:
Verantwortlich für die Schriftleitung
(für den Gesamthalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)
Ernst Roemer, Köln.

Stellvertretender Chefredakteur: Norbert Jachertz.
Leiter der Medizinisch-Wissenschaftlichen Redaktion:
Prof. Dr. med. Elmar Doppelfeld.
Stellvertreter: Prof. Dr. med. Edgar Ungeheuer.
Beratung: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Rudolf Gross.

Chef vom Dienst: Günter Burkart;
für den medizinisch-wissenschaftlichen Teil: Walter Burkart.

Gesundheits- und sozialpolitische Redaktion: Norbert Jachertz; Günter Burkart; Dr. rer. pol. Harald Clade; **Ständige Mitarbeit:** Hans Reimar Stelter; **Dokumentation:** Ursula Friedrichs.

Medizinisch-Wissenschaftliche Redaktion (Zur Fortbildung – Aktuelle Medizin):
Prof. Dr. med. Klaus-Ditmar Bachmann; Prof. Dr. med. Hans-Georg Boeninghaus; Prof. J. F. Volrad Dencke; Prof. Dr. med. Robert Fischer; Prof. Dr. med. Wolfgang Forth; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Emil Heinz Graul; Prof. Dr. rer. nat. Adolf Habermehl; Prof. Dr. med. Peter Helmich; Prof. Dr. med. Friedhelm Heß; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wildor Hollmann; Prof. Dr. med. Günter Waldemar Korting; Prof. Dr. med. Waltraut Kruse; Prof. Dr. med. Peter Naumann; Dr. med. Walter Oberländer; Prof. Dr. med. Kurt Pisco; Prof. Dr. med. Dr. phil. Helmut Remschmidt; Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch; Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Gotthard Schettler; Prof. Dr. med. Karl-Friedrich Schlegel; Prof. Dr. med. Hans Schliack; Prof. Dr. med. Jürgen Sökeland; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wolfgang Straub; Prof. Dr. med. Rainer Tölle; Prof. Dr. med. Hans-Joachim Wagner; Prof. Dr. med. Karl-Heinrich Wulf; **Redakteurin:** Helga Schell.

Kultur, Medizingeschichte, Pharmaforschung, Aus der Industrie: Dr. med. Hannelore E. Roemer-Hoffmann.

Juristische Redaktion: Dr. jur. Jürgen W. Bösch; Dr. jur. Rainer Hess.

Grafische Gestaltung: Katrin Jäger. **Technische Redaktion:** Herbert Moll, Ursula Petersen; **medizinischer Teil:** Angela Stack. **Rezensionen:** Ingeborg Ulbricht.

Anschrift der Redaktion: Herbert-Lewin-Straße 5, Postfach 41 02 47, 5000 Köln 41 (Lindenthal); **Telefon-Sammelnummer:** (02 21) 40 04-0; **Telex:** 8 882 308; **Fernkopie:** (02 21) 40 04-2 90

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Mikrokopie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Rücksendung nichtverlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

Geschäftsführer der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:

Dr. Ferdinand Klinkhammer
Stellvertretende Geschäftsführer:
Hermann Dinse, Erhard König, Dieter Weber

Leiter des Zeitschriftenverlags: Eugen Volkert
Objektleitung: Dieter Makowski
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Kurt Sittard

Verlag und Anzeigenabteilung: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40 (Lövenich), **Telefon-Sa.-Nr.:** (0 22 34) 70 11-0, **Telex:** 8 89 168. **Telefonkopierer:** (0 22 34) 70 11-4 44 (INFOTEC/6500 KALLE/kompatibel). **Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410; Stadtparkasse Köln, Kto. 1 001 702 685; Postscheckkonto, Köln 192 50-506.** Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 31, gültig ab 1. Januar 1989.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich (Doppelausgaben in den Monaten Januar, Juni, Juli, August und Dezember). **Jahresbezugspreis Inland DM 450,80; Einzelheftpreis DM 9,80; Jahresbezugspreis Ausland DM 529,-.** Preise inkl. Porto. **Luftpostgebühren auf Anfrage.** Bestellungen werden vom Verlag, von jedem Postamt sowie vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. Für die Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten.

Gesamtherstellung: L. N. Schaffrath, Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.) angeschlossen.

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Leseranalyse medizinischer Zeitschriften e.V.



ISSN 0012-1207

Szene in einer Apotheke Ende des 15. Jahrhunderts. Die wappengeschmückten Holzdosen, die um diese Zeit die älteren, mit Ringen bemalten Apotheker-Büchsen ablösten, deuten auf eine zeitgenössisch „moderne“ Einrichtung. Am schweren Eichentisch sitzt der Apotheker in schlichter, weitärmeliger Robe vor seinem

Verleger und Drucker Grüninger, Straßburg, erschien.

Das originalgetreue Faksimile dieses einzigartigen Werkes, das den Ruhm genießt, die erste illustrierte Druckausgabe eines medizinischen Lehrbuchs in deutscher Sprache zu sein, erschien in der sorgsam edierten Reihe medizinhistorischer Dokumente des 6. bis 19. Jahrhunderts, die der



Rezeptbuch, während ihn der „Doktor“ im Pelzkragenmantel examiniert. Nach den Medizinalverordnungen gehörte es seit Mitte des 15. Jahrhunderts zu den Pflichten der Stadtärzte, die Aufsicht über die Apotheken zu führen, um Mißbräuche zu verhindern. Die beiden Firmenschilder des Apothekers am oberen Büchsenbord, neben der Apotheker-Waage, hängen nicht draußen vor der Eingangstür, weil die Apotheke während der Examen geschlossen ist.

Die Darstellung entstammt dem Inkunabel-Buch „Cirurgia“, dem Lebenswerk des Straßburger Arztes Hieronymus Brunschwig, das 1497 bei dem berühmten

Buchclub „Medicina Rara“ in Stuttgart in limitierten Auflagen veröffentlicht. Die Reihe erscheint für Abonnenten in Serien zu je fünf bis sechs Titeln pro Jahr und umfaßt Faksimiles illustrierter Handschriften und Frühdrucke zu den Themen Anatomie, Balneologie, Chirurgie, Heilgymnastik, Ophthalmologie, Orthopädie, Pharmazie und Psychiatrie – alle Werke in der Originalsprache mit separaten Einführungstexten. Die Sammlung umfaßt bereits 25 hervorragende Titel. Die Adresse dieses Buchclubs für Geschichte der Medizin: **Medicina Rara, Sonnenbergstraße 55, 7000 Stuttgart 1, Telefon 07 11/ 23 27 21.** GZ